

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Prof. Alois Brunnthaler

Samstag, 2. September 1972

Blatt 2310

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Trafostationen - immer moderner
Abschluß der Aktion "Lernt Schwimmen"
- Lokal: Verkehrsbetriebe zur Messe

k o m m u n a l :

=====

trafostationen - immer moderner

1 wien, 2.9. (rk) geradezu ein musterbeispiel fuer die rasche technische entwicklung unserer zeit sind die trafostationen, die im bereich der wiener e-werke errichtet werden. jahrzehnte hindurch hat man die kleinen gebaeude, in denen der strom von hochspannung auf niederspannung transformiert wird, aus ziegeln errichtet. seit einigen jahren folgen hier jedoch die neuerungen schlag auf schlag:

1969 wurde die erste trafostation aus aluminium errichtet, eine eigenentwicklung der wiener e-werke. sie ist wesentlich witterungsbestaendiger und deshalb fast wartungsfrei.

1971 folgte die erste trafostation aus polyester. sie ist praktisch unverwuestlich, wird von witterungseinfluessen ueberhaupt nicht angegriffen und haelt auch mechanisch sehr viel aus.

heuer wird die erste trafostation aus betonfertigteilen errichtet. die bauelemente wurden in zusammenarbeit zwischen den wiener e-werken und einer niederoesterreichischen baufirma entwickelt. sie ist ebenfalls sehr robust und ausserdem wesentlich billiger. die einsparung gegenueber ziegelbauten betraegt 25 bis 30 prozent.

die stationen aus fertigteilen erscheinen derzeit als die beste und wirtschaftlichste form fuer stabile anlagen. fuer provisorien, wie sie vor allem in den stadtentwicklungsgebieten immer wieder notwendig sind, werden nun stationen aus polyester verwendet, die als ganzes, mit allen technischen einrichtungen in wenigen stunden abgebaut und auf einen neuen aufstellort transportiert werden koennen. die genormten stationen haben eine grundflaeche von 2.50 mal 3.80 meter und sind 2.40 meter hoch. diese geringen dimensionen sind dank einer anderen technischen neuentwicklung moeglich. ein neuartiger isolierstoff ermoeeglicht es, die leitungen knapp nebeneinander zu verlegen und die schaltanlagen voellig zu verkapseln. solche ''kleinschaltzellen'' benoetigen nur halb so viel platz wie die ueblichen anlagen.

./.

sie kommen allerdings beträchtlich teurer, sind also nur dort gerechtfertigt, wo entweder sehr wenig platz zur verfüegung steht oder leicht transportable provisorien **eingesetzt werden.**

diese kunststoff-stationen wiegen mitsamt den schaltanlagen und anderen technischen einrichtungen, ohne transformator, nur 2,2 tonnen, waehrend eine gleichwertige station aus betonfertig-teilen mit den ueblichen schalteinrichtungen 12 bis 14 tonnen wiegt.

die entwicklungsarbeiten der wiener e-werke auf diesem sektor gehen weiter. die eigene werkstaette, in der jaehrlich 1.300 bis 1.500 schaltfelder gebaut werden, zaehlt zu den grossproduzenten auf diesem gebiet. als weiterer grosser schritt zur rationalisierung wird nun ein baukastensystem fuer die schaltfelder entwickelt, das eine billigere und raschere fertigung ermoeeglicht.

+++

k o m m u n a l :

=====

abschluss der aktion ''lernt schwimmen''

2 wien, 2.9. (rk) das landesjugendreferat wien veranstaltet anlaesslich der beendigung der aktionen ''lernt schwimmen'' und ''mutter und kind-schwimmen'' am sonntag, dem 10. september um 16 uhr im hallenbad floridsdorf eine abschlussveranstaltung, bei der kinder dieser kurse und ~~mitglieder~~ des wiener schwimmverbandes ein abwechslungsreiches programm bieten.

kinder und muetter zeigen, was sie in den kursen gelernt haben, junge mitglieder des wiener schwimmverbandes fuehren verschiedene schwimmarten, turmspringen, kunstschwimmen usw. vor.

an der aktion ''lernt schwimmen'' haben im hallenbad floridsdorf und in den kinderfreibaedern 15, Loeschenkohl-gasse und 22, portnergasse 730 kinder in mehreren turnussen teilgenommen. die aktion ''mutter und kind-schwimmen'' wurde von 90 muettern mit ihren kindern im hallenbad floridsdorf besucht.

am ende der aktion ''lernt schwimmen'' gab es freischwimmerpruefungen. 63 kinder haben die freischwimmerpruefung bestanden.

+++

l o k a l :

=====

verkehrsbetriebe zur messe

3 wien, 2.9. (rk) aus anlass der wiener herbstmesse, von mittwoch, 6. september, bis einschliesslich sonntag, 10. september, werden nachstehend angefuhrte verkehrsmassnahmen getroffen:

von mittwoch, 6. september, bis einschliesslich sonntag, 10. september 1972, werden waehrend der messetage die linie h 2 zur prater hauptallee und die linien a und ak ueber die ausstellungsstrasse zum nordportal des messegelaendes gefuehrt.

weiter wird von mittwoch, 6. september, bis einschliesslich sonntag, 10. september, in der zeit von 9 bis 18 uhr. zwischen messepalast und messegelaende/westportal ein autobus-sonderverkehr eingerichtet. die autobusse dieser linie koennen gegen vorweis eines gueltigen messeausweises oder gegen entrichtung des fahrpreises von 7 s benuetzt werden.

+++